

Informationen für die Aufnahme

Bitte bringen Sie zur Aufnahme folgendes mit:

- » Krankenhauseinweisung
- » Versichertenkarte
- » aktueller Medikamentenplan (v.a. Parkinson-Medikation)
- » Vorbefunde zum Krankheitsverlauf (Arztbriefe, Bildgebung, medikamentöse Umstellungen)
- » spezielle Ausweise (Herzschrittmacher, Implantate, Marcumar etc.)
- » Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht (falls vorhanden)

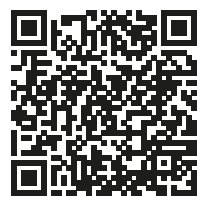
Informationen für Zuweisende

Für eine Anfrage zur Parkinson-Komplexbehandlung benötigen wir eine kurze Angabe des Hauptbeschwerdebilds, relevante Vorbefunde und eine Einweisung sowie eine Rückrufnummer der Patientin bzw. des Patienten und der Hausarztpraxis oder neurologischen Praxis.

Üblicherweise vergeben wir Aufnahmetermine innerhalb weniger Wochen.

Davon unabhängig ist bei akuten Krisen auch eine Aufnahme über unser Notfallzentrum möglich.

Mehr Infos zu unserem Leistungsspektrum finden Sie auf unserer Homepage
www.kliniken-oal-kf.de



- Klinik Kaufbeuren
- Klinik Füssen
- Klinik St. Josef Buchloe

Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren

Klinikum Kaufbeuren

Dr.-Gutermann-Straße 2
87600 Kaufbeuren
www.kliniken-oal-kf.de

Neurologie



Prof. Dr. med. Martin Hecht
Chefarzt Neurologie

Unsere neurologische Station befindet sich im
4. Stock im Bauteil B (Station B4)

Sekretariat Neurologie:

Tel.: 08341 42-2951
Email: neuro@kliniken-oal-kf.de



Parkinson-Komplexbehandlung

Intensive stationäre Therapie für
mehr Lebensqualität



» Nah am Menschen



Die Parkinson-Komplexbehandlung

Die **Parkinson-Komplexbehandlung** stellt eine 14-tägige, durchgehend stationäre Therapie zur Behandlung von Erkrankungen des Parkinson-Spektrums dar. Das Angebot richtet sich vor allem an Menschen in mittleren und fortgeschrittenen Stadien der Erkrankung und ausgeschöpften ambulanten Therapieoptionen. Sie beinhaltet eine intensive therapeutische und ärztliche Versorgung mit täglichen Visiten und Therapieeinheiten.

Voraussetzung sind die Bereitschaft und die Fähigkeit, an täglich drei Therapieeinheiten aktiv teilzunehmen.

Apparative Untersuchungen

Zur ergänzenden Diagnostik bieten wir die Durchführung einer **FEES** (fiberendoskopische Untersuchung des Schluckakts) sowie **elektrophysiologische Messungen** der Nerven- und Muskelfunktionen an.

Falls notwendig, stehen darüber hinaus sämtliche Mittel des Akutkrankenhauses zur Verfügung (CT, MRT, Ultraschall, Endoskopie etc.).

Medikamentöse Therapie

Die Schwankungen Ihrer Beweglichkeit (z.B. On/Off-Phasen, Überbeweglichkeit) werden von Ihnen mit Unterstützung der Pflege in einem **Bewegungsprotokoll** dokumentiert. Anhand dieser Grundlage sowie der ärztlichen Einschätzung bei der täglichen Visite erfolgt die Anpassung der medikamentösen Therapie.

Beachtung finden dabei nicht nur die **motorischen**, sondern auch die **nicht-motorischen Symptome** wie beispielsweise kognitive Störungen, Kreislaufregulationsstörungen, Depressionen oder Ängste.

Auch auf **Nebenwirkungen** der medikamentösen Therapie wie Halluzinationen oder Schwindel kann gezielt eingegangen werden.

In einer wöchentlichen multidisziplinären Teamsitzung mit der Therapieabteilung, dem Sozialdienst, der Pflege und dem Ärzteteam werden gemeinsame Ziele formuliert und ausgearbeitet.

Zudem sind wir Mitglied im **ParkLINK-Netzwerk**, das unter Leitung der Uniklinik der LMU München Expertenwissen zum gesamten Spektrum der Parkinson-Erkrankungen bereithält und spezielle Therapieverfahren wie die Tiefenhirnstimulation anbietet.

Therapeutische Behandlung

Ein erfahrenes, neurologisch spezialisiertes Team der Physio- und Ergotherapie, Logopädie sowie der physikalischen Therapieabteilung begleitet Sie durch die Behandlung mit speziell auf Sie abgestimmten Therapieeinheiten. Dafür steht ein großer Therapiesaal mit verschiedenen Geräten zur Verfügung. Die Zusammensetzung der Therapien orientiert sich an Ihrem jeweiligen Beschwerdebild.

Ziel ist es, die Beweglichkeit zu verbessern, Alltagskompetenzen zu trainieren, Schmerzen zu lindern, Anleitungen zur Sturzprophylaxe zu vermitteln und das allgemeine Wohlbefinden zu fördern.

- » In der **Physiotherapie** liegt der Fokus auf einer Stabilisierung des Gangbilds und des Gleichgewichts sowie auf einer Förderung der Beweglichkeit und des Muskelaufbaus.
- » Die **Ergotherapie** unterstützt Sie bei dem Training von Alltagsaktivitäten zum Erhalt der Selbstständigkeit wie z.B. dem An- und Auskleiden, dem Essen und Trinken oder der Körperpflege. Außerdem werden kognitive Defizite adressiert.
- » Von **logopädischer** Seite wird an einer klaren und kräftigen Aussprache sowie an einem sicheren Schlucken gearbeitet.
- » In der **physikalischen Therapie** liegt der Schwerpunkt auf der Behandlung von Verspannungen, Muskelkrämpfen sowie der Muskelstimulation und -relaxation z.B. mit TENS (transkutane elektrische Nervenstimulation).
- » Unser **Sozialdienst** unterstützt Sie bei allen Fragen zur Versorgung zu Hause oder in einer Einrichtung sowie bei der Beschaffung von Hilfsmitteln.